

Frankenschnellweg: Dynamisches Verkehrsleitsystem statt Transitautobahn

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat die Klage des BUND Naturschutz gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs im Herbst 2015 ausgesetzt. Der Europäische Gerichtshof wird entscheiden, ob für das Projekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung nötig ist. Mit einem Ergebnis ist frühestens 2017 zu rechnen.

Es ist höchste Zeit, Alternativen zum Ausbau des Frankenschnellwegs zu diskutieren.

Das Bündnis gegen den Frankenschnellweg fordert von der Stadt Nürnberg eine ernsthafte Debatte über die Vorteile möglicher Alternativen. Ein stures Festhalten an der geplanten Transitautobahn wird den aktuellen Zukunftsaufgaben, wie Klimaschutz, Energiewende und Luftreinhaltung, nicht gerecht.

Die Stadt Nürnberg beabsichtigt, mit dem kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs für 500 Millionen Euro eine Transitautobahn quer durch die Stadt zu bauen. Seit 15 Jahren stemmt sich eine Allianz aus unterschiedlichen Organisationen gegen diesen Plan: Sie befürchtet durch den Ausbau eine Zunahme des LKW-Verkehrs, mehr Staus in der Innenstadt, schlechtere Luft und eine immense Vergeudung von Steuergeldern.

Um den Stau auf dem Frankenschnellweg zu verringern, sind neue Konzepte notwendig. Effektiv und preisgünstig: Aufbau eines Verkehrsleitsystems

Wir sind der Auffassung, der Transitverkehr muss konsequent über die Autobahnen A3, A6 und A9 um Nürnberg herumgeleitet werden und **nicht durch die Stadt**. Ebenso der LKW-Verkehr vom und zum Hafen.

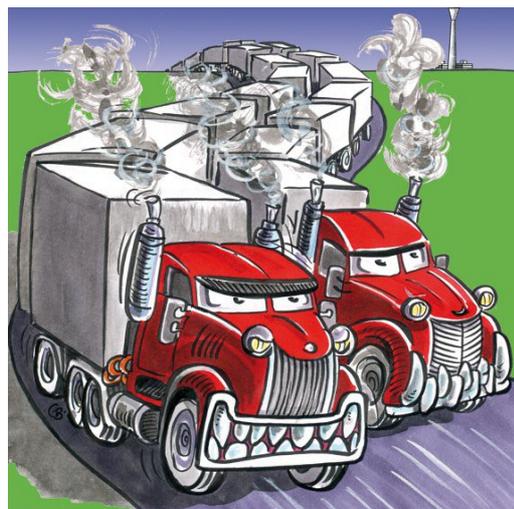
Hierfür hat das Bündnis gegen den Frankenschnellweg ein Konzept für ein dynamisches Verkehrsleitsystem erarbeitet, das in erster Linie eine konsequente Wegweisungs-Beschilderung und eine dynamische Tempo-Regulierung auf den Autobahnen in und um Nürnberg beinhaltet.

Dieses Verkehrsleitsystem wollen wir der Öffentlichkeit vorstellen am

**Freitag, 5. Februar 2016, 19 Uhr
im Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Großer Saal
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg**

Referent: **Hans Luntz, VCD**

Moderation: **Tom Konopka, BUND Naturschutz**



Veranstalter: Bündnis gegen den Frankenschnellweg

V.i.S.d.P.: Rotraut Brückner, Katzwanger Straße 111, 90461 Nürnberg